

Verkehrs-Zeitung.

Allgemein wirksames Anzeigenblatt des Deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suiw, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o. 434.

Bromberg, im Juni.

1902.

Wegen vorgerückter Saison

totale Räumung

von

ca. **200**

Costumes

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Costumes sind ausschliesslich dies-jährige Façons in Homespun, Covertcoat, Alpacca, schwarzen und farbigen Tuchen etc., fast zur Hälfte des Werthes.

Auf eine Serie

Reise-Costumes

wird besonders aufmerksam gemacht.

Der Verkauf hiervon beginnt

Montag, d. 23. d. Mts.

Abr. Friedlaender.

Kaufhaus für Damen-Confection.

Der vorgerückten Saison wegen

bedeutende Preisermäßigung

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11
früher Café Draeger.

Erkenntniß.

„Es freut mich, daß Sie mich lieben, Herr Eller, aber ich habe ja kein Geld.“

„Ich dachte mir gleich, daß ich Sie unglücklich liebe!“

Nicht so schlimm.

„Du, der Vater Deiner Braut soll mal wegen Beleidigung zu hundert Mark Geldstrafe verurtheilt worden sein!“

„Geh, so gefährlich ist's ja gar nicht, er hat mal zwei Monate gefessen, das ist alles!“

Au!

A: „Hier ist doch gar kein Wald und dieser Weg heißt Waldweg?“

B: „Natürlich, weil der Wald weg ist!“

Bei Prozeß.

M a d a m e: „... Ich will dem nächst eine größere Gesellschaft geben. Zu was würden Sie mir raten, Herr Assessor? Zu einem thé dansant oder zu einem café chantant?“

Stimmt!

Lehrer: „Schulze, wissen Sie, wann Napoleon III. gestorben ist?“

Schulze: „So? Is' er gestorben? Ich wußte gar nicht, daß er krank war.“

Ah so!

Mediziner: „Also Sie würden sich selbst einem Naturheilarte anvertrauen können?“

Junge Dame: „Weshalb denn nicht? Wenn er reelle Absichten hegt.“

Druckfehler.

Da der Studiosus heftige Kopfschmerzen verspürte, schlug ihm sein Vater ein nasses Buch um den Kopf.

Seelenwanderung.

„Merkwürdig!“ meint der Herr Leutnant — „so oft ich einen Witz mache, schreit alles: „Dajewesen!“... Sollte ich schon mal gelebt haben!“

Schweigegehd.

A n n i: „Die Klara hat doch einen recht freigebigen Mann bekommen. Alle Augenblicke erscheint sie in einem neuen Kleide.“

E m m i: „Ach Du, das verdient sie sich mit Klavierspielen und Singen.“

A n n i: „Die Klara? nicht möglich.“
E m m i: „Doch, jedes Mal, wenn sie anfängt, giebt ihr Mann ihr ein Goldstück, damit sie aufhört.“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hôtel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hôtel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nötig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.



Kosmos
Special-Haus
für
Amateur-Photographie
BROMBERG,
Bahnhofstr. 86.
Erste spezielle
Bezugsquelle
photogr. Apparate
u. Bedarfs-Artikel.

Ein Schlaumeier.
„Sie sagen doch, Sie würden nicht auf Vermögen sehen, und nun haben Sie sich mit einer so reichen Dame verlobt?“
„Nicht nichts, nehme das Vermögen auch ungeschon.“

Moderne Ehe.
Bräutigam: „Mit der Hochzeit brauchen wir nicht länger zu warten; die Möbel können wir ja auf Abzahlung nehmen.“
Braut: „Ja, aber was haben wir denn näher zum Versehen?“

Die bemoosten Häupter.
Studiosus Bräuhahn: „Du hast schon gehört? Für uns Juristen ist das Studium von sechs auf sieben Semester verlängert worden.“
Studiosus Kollmops: „Na gut, dann steige ich eben nicht nach dem sechszehnten Semester ins Examen, sondern erst nach dem siebzehnten!“

Gut herausgeredet.
Die alte Erbtante: „Von Dir muß ich ja schöne Sachen hören; Deinem Schneider hast Du gesagt, Du würdest ihn bezahlen, sobald wie ich die Augen geschlossen hätte!“
Neffe: „Natürlich, Tantechen, ich hatte dabei den Wunsch, daß der niederträchtige Kerl noch fünfzig Jahre warten müßte!“

Derb geantwortet.
Als König Karl XII. von Schweden trotz des mit August dem Starken zu Ultranastadt geschlossenen Friedens Kurpfalzen nicht verließ, schickte Friedrich I. von Preußen seinen Oberhofmarschall ins schwedische Lager, um den Abzug des Heeres aus der Nähe seiner Staaten fordern zu lassen. Karl XII. war ohnehin im Begriff, seiner Pflicht nachzukommen, ärgerte sich aber gewaltig über die Zurücklosigkeit, mit der man ihm begegnete, runzelte die Stirn, stampfte mit dem Fuße und fragte endlich höhnisch den Befandten: „Sind denn die preussischen Soldaten noch so gut, wie die brandenburgischen?“ — Der Preuze blickte dem gefürchteten König fest ins Auge und erwiderte: „Sire, es sind noch dieselben Soldaten, die sich bei Fehrbellin befanden!“ — Karl suchte zusammen; dann trat er auf den Oberhofmarschall zu und sagte: „Sie waren Soldat?“ — „Ja, unter dem Großen Kurfürsten, und ich würde es auch unter meinem jetzigen Herrn sein, wenn es nötig wäre!“ — „Wenn der erste Kanonenschuß fällt und mein König das Schwert zieht!“ — Karl brach nun das Gespräch ab und erteilte den Befehl zum Rückmarsch.

Ich so!
A.: „Haben Sie sich schon wieder einmal mit Ihrer Braut gezankt?“
B.: „Nein, wir sind jetzt die besten Freunde.“
A.: „Wie kommt denn das?“
B.: „Die Verlobung ist zurückgegangen.“

Er weiß Bescheid.
A.: „Kann ich Sie fünf Minuten sprechen?“
B.: „Wenn Sie nicht mehr als drei Mark haben wollen, ja!“

Das Schlimmste.
A.: „... Also bei dem Eisenbahnunglück fuhr die Lokomotive mit dem Wagen, in welchem Frau Gräfin saßen, direkt in einen Wartesaal?“
Gräfin: „Ja, und denken Sie sich — wie entsetzlich! — in den Wartesaal dritter Klasse!“

Ansverkauf wegen Geschäftsverlegung.
Um mein großes Lager bis zum Umzuge zu räumen, verkaufe ich sämtliche optische Waaren und Artikel zur Krankenpflege

10% unter Preis.

Oscar Meyer, Optisches Spezialgeschäft,
Friedrichstraße Nr. 54. (204)

Bettfedern,
gereinigt und entstaubt,
à 0.50, 1.00, 1.50, 2.00,
3.00 und 4.00 Mk.

Fertige Betten,
pro Stand
12, 20, 30 bis 100 Mt.

Gronowski & Wolff,
Bromberg.

A. Pfrennger Bromberg
Danzigerstrasse 2
Telephon 595

täglich frische und feinste

Confituren, Chocoladen, Marzipan
Thee, Cacao, Cakes
Bonbonnières, Knallbonbons
etc. etc.

Miethsverträge
empfiehlt
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald.

Stets mit goldenen Medaillen
in Verbindung mit Ehrenpreisen

SEELIG-THÉE



RUDOLPH SEELIG & CO.
DRESDEN A.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz-, helle od. dunkle Naturfarbe.

Preis 40 Pf.
pr. Stück

Seifings
Seife

Auch kurzweg genannt:
Enlen-Seife.
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

Vogelkäfige
aus gebeiztem unzerbrechlichen Rohr, prakt. Futter- u. Wasserrecht etc. aus Metall, f. Kanarien, Prachtvögel u. Vögel dieser Grösse. Nr. I 10 cm h. 25 cm l. M. 7.50
Nr. II 15 cm h. 35 cm l. M. 9.50
Nr. III 18 cm h. 45 cm l. M. 12.50
(letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig.)
Gustav Voss, Hoflieferant,
Vogelkäfig- u. Aquarienfabrik,
Köln a. Rh.



Hermann Sawade
Färberei
und chemische Wasch-Anstalt
Gardinen-Appretur-Anstalt
Gegründet 1838.

Specialität: Reinigung von grauen Offiziersmänteln. Anerkannt vorzügl. Leistungen bei billigsten Preisen.



Telegr.-Adr.:
Sawade, Züllichau.
Fernsprecher No. 17.

Buchbinderei.
Neu! Neu!

Nackenschützer!!!

mit aus einem Stück gepressten Metall;
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.
Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten, Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
Bromberg.

F.W. Borchardt
Königlicher Hoflieferant

BERLIN, W. Französischestr. 47/48.

empfehlend:
als ausgezeichneten, besonders preiswerthen Schaumwein.

IMPERIAL
Special Cuvée
die 1/4 Flasche zu Mark 2,25
u. bei Entnahme von 50 Flaschen
die 1/4 Flasche zu Mark 2,-

IMPERIAL
CABINET, TROCKEN
Special Cuvée
die 1/4 Flasche zu Mark 2,50
u. bei Entnahme von 50 Flaschen
die 1/4 Flasche zu Mark 2,25

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahzüge, gültig vom 1. Mai 1902 ab bis auf Weiteres
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.23 nachm. — von Göttr. — 4.00 nachm. — 7.28 abends — 10.22 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaszowig.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.21 abends — 11.52 nachts.

Richtung von Zankerburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.21 abends. — 8.45 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Znowojaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends — 11.01 abends.

Richtung von Culmsee, Jordan.
6.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.22 abends. — 9.22 abends. — 10.3 abends

Richtung von Zittau, Schubin, Minarschewo.
6.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.22 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.11 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Richtung nach Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaszowig.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Berlin: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.28 vorm. (Durchgangszug). — 2.09 nachm. — 5.30 nachm. — 10.23 abends.

Richtung nach Znowojaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.21 abends. — 10.14 abends.

Ankunft in Znowojaw: 7.23 früh. — 10.20 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.30 nachts.

Ankunft in Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.12 nachm. — 6.22 abends. — 11.18 abends. — 1.21 nachts.

Richtung nach Kaszowig, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.02 abends.

Ankunft in Kaszowig: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.15 abends. — 9.42 abends.

Ankunft in Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.

Ankunft in Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.

Ankunft in Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.47 nachts. — 1.41 nachts

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Zankerburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.06 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Zankerburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. — 11.42 nachts.

Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Zittau.
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Minarschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.27 abends.
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.
Ankunft in Zittau: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	
Bromberg	Ab	5.15	9.20	1.45	4.08	8.04	12.22	Schönsee	Ab	5.41	10.48	4.52	—	7.56
Karlshof	Ab	5.27	9.30	1.54	4.17	8.13	12.31	Minna	Ab	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Jasinitz	Ab	5.27	9.35	1.59	4.27	8.21	12.39	Minna	Ab	6.25	11.06	5.10	—	8.21
Jordan	Ab	5.35	9.41	2.05	4.44	8.29	12.43	Culmsee	Ab	6.40	11.17	5.30	—	8.38
Ditrowitz	Ab	5.52	9.51	2.17	5.05	8.41	12.55	Culmsee	Ab	7.08	11.29	5.38	—	8.48
Damerau	Ab	6.03	10.06	2.25	5.29	8.51	1.06	Nandra	Ab	7.19	11.41	5.39	—	9.00
Unislaw	Ab	6.15	10.17	2.39	5.55	9.01	1.17	Unislaw	Ab	7.29	11.52	5.39	—	9.10
Nandra	Ab	6.25	10.27	2.49	6.11	9.11	1.27	Damerau	Ab	7.40	12.04	5.40	—	9.20
Culmsee	Ab	6.35	10.37	2.59	6.23	9.21	1.37	Ditrowitz	Ab	7.51	12.17	6.14	9.00	10.01
Culmsee	Ab	6.41	10.53	3.02	6.30	9.30	1.44	Jordan	Ab	8.01	12.28	6.26	9.14	10.12
Minarschewo	Ab	6.52	11.04	3.30	7.05	9.41	1.55	Jasinitz	Ab	8.07	12.35	6.33	9.22	10.19
Minna	Ab	7.02	11.15	4.05	7.20	9.51	2.06	Karlshof	Ab	8.11	12.40	6.37	9.27	10.24
Schönsee	Ab	7.09	11.22	4.15	7.30	10.01	2.16	Bromberg	Ab	8.21	12.51	6.47	9.39	10.34

«Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.
Die Züge von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenstrichen gekennzeichnet.

Darlehne giebt Selbstgeber diskret
Jaffé, Berlin, Weinstr. 27, 1.

Schlep's Hotel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigstes
am Bahnhof.

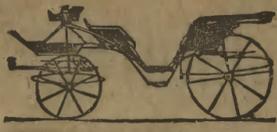
Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des
**Leinen-, Wäsche- und
Bettfedern-Geschäfts**
offeriere zu sehr billigen Preisen:
Tischgedecke, Kaffeegedecte,
Handtücher, Bettdecken,
Steppdecken, Schlafdecken,
Damen-, Herren- und
Kinderwäsche,
Unterkleider
in Baumwolle und Wolle,
Bettfedern u. Dammern,
Badeanzüge, Bademäntel,
Frottirtücher, Badelaten.
A. Czwiklinski,
Brückenstraße 9.
Sämtliche Wäsche wird bestens
angefertigt.

Posener Kinderharfe
Gesangbuch
für Kindergottesdienste
in der Provinz Posen,
herausgegeben von Lic. A. Stran,
Superintendent in Bromberg.
3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,
gebunden 30 Pfg.
150 Lieder, umfassend 108 Seiten,
einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf
feinem Schreibpapier gedruckt.
Zu beziehen nur von dem Verlage:
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Gruenwald
in Bromberg.

Nickel-Remontoir-Uhr
gutes 30-tägiges Werk,
Emaillezeigerblatt, gar-
rantiert gut abgepoliert
(repariert) und genau
reguliert, daher hierfür
reelle 2-jährige schrift-
liche Garantie 5,90 M. Die vielfach zu
sehr hohen Preise unter den verschie-
denen Marken angezogen.
Nickel-Anker-Remontoir-Uhr
gut gehend, nur 2,75 M., dieselbe verguldet
(Goldene) 2,80 M., dieselben Taschen-
uhren mit nachst. leichtestem Ziffer-
blatt, Nickel 2,25 M., Goldene 3,30 M.,
dazu passende Ketten, Nickel oder verguldet
(Goldene) 2 M. 050 und noch
billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme
oder Boreinlösung des Betrages. **Illust.**
Preisliste aller Zeit- Uhren u. Ketten
gratis u. franko.
**Julius Busse, Uhren und
Ketten engros,
Berlin C 19, Grünstraße 3.**
Wirdlich billige und anerkannt
reelle Bezugsquelle für
**Wiederverkäufer und
Uhrmacher**
in Uhren, Ketten, Fournturen und
Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

**Putze nur mit Globus-
Putz-
Extract**

Gegründet 1858.

E. Albrecht
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.
Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Reform-Kakao
nach neuem Verfahren her-
gestellt, ist anerkannt der
wohlschmeckendste
aller Kakaoarten, und wird
von Jedem gerne getrunken.
Proben kostenlos
auch an Private, mit Angabe
nächster Verkaufsstelle.
**Reform-Kakao-Fabrik
Wilhelm Herksen
Geestmünde.**

**Jackets, Paletots
Kragen, Capes
Regenmäntel
Staubmäntel
Costumes
Kindermäntel**
Berliner Fabrikat
bei anerkannt gutem Schnitt u. sauberster
Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Pauls
vorm. Benno Thiele
Friedrichsplatz No. 8.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:
**Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.**
Sommerausgabe.
Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-
und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr!
Unabhängig von Wind und Wetter!
5000 Erleuchtungen!
„Immer fertig!“
Die Einfachheit selbst!
Elektrische Lampe No. 31 für
die Tasche 16x8 cm, Gewicht
nur 180 Gramm; No. 1
heller leuchtend für alle
Zwecke 25x4 cm. Ohne
Drähte, ohne Chemi-
kallen, ohne jede
Feuersgefahr geht
„Immer fertig!“
ein helles
elektr.
Licht.
Unabwend-
bar nöthig für:
Hausgebrauch,
um aus dunklen Zim-
mern, Boden, Keller Gegen-
stände zu holen.
Offiziere, um Nachts
Karten, Wegweiser zu lesen,
Meldungen bei Regen zu schreiben
Fabriken, wo ein offenes Licht
ausgeschlossen.
Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne
Explosionsgefahr zum Ableuchten verwendet werden.
Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen.
Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches
Auswechseln der Trockenbatterie.
Preis „Immer fertig“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12.50.
Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und No. 1. 2.25 für No. 1.
Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.
J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.
Aeusserung über den „Immer fertig“
Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass wir die „Immer fertig“ mit
besondrem Nutzen bei den dienstlichen Nachrichten verwenden, bei denen
es sich um Auffinden unscheinbarer oder versteckter Oertlichkeiten handelt.
Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher ab-
gelesen werden.
München, 9. März 1901. I. Schneres Reiter-Regiment.

**Prakt. Zahnarzt
S. Lewandowski**
ord.
BROMBERG, Friedrichstr. 46, I.

Franz Kreski,
Bromberg, Danzigerstr. 7.
Grösstes Branchengeschäft der Provinz.
**Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren
Beleuchtungsartikel,
Haus- und Küchengeräte,
Kinderwagen, Nähmaschinen.**
1) **Hauptgeschäft:** 150 □ m. Flächenr.
Lampen, Kronen, Ampeln, Lederwaaren,
Reiseeffekten, Nippes.
2) **Lichthofsaal:** 150 □ m. Flächenraum
Luxuswaaren, Emaillegeschirr und
Muster-Ausstellungsküche.
3) **Mittelsaal mit Galerie:** 300 □ m. Flr.
Kinderwagen, Kinderbettstellen, Nähmaschinen.
4) **Engrossaal m. Obergeschoss:** 275 □ m.
Porzellan- und Emaillegeschirr (en gros).
5) **Untersaal mit Anbau** 225 □ m.
Glas- und Porzellan-Ausstellung.
6 u. 7) **Lagerräume,** (altes und neues
Haus): 400 □ m. Flächenraum.
Glas- und Beleuchtungs-Artikel.
**Magazin für Hôtel und Braut-Aus-
stattungen.** Auswahl gross.
Preise: billigst, aber fest.
Kein Kaufzwang.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Graue a. Brahe u. zurück.				Koselig-Gaude- Maximilianowo und zurück.			
8:10	2:30	8:20	Ab Bromberg	An	7:40	12:30	6:30
8:30	2:50	8:40	W Dplawy	↑	7:21	12:11	6:11
8:39	2:59	8:49	Mühlhät	↑	7:12	12:02	6:02
8:54	3:14	9:04	Marthaschanf	↑	6:56	11:46	5:46
8:57	3:17	9:07	Marthaschanf	↓	6:53	11:43	5:43
9:06	3:26	9:16	Wleino	↓	6:45	11:35	5:35
9:15	3:35	9:25	Goscieradz	↓	6:36	11:26	5:26
9:21	3:41	9:31	Molke-Grube	↓	6:30	11:20	5:20
9:28	3:48	9:38	Stoppa	↓	6:24	11:14	5:14
9:30	3:50	9:40	Dolko	↓	6:21	11:11	5:11
9:40	4:00	9:50	An Graue a. B.	Ab	6:10	11:00	5:00

Auf dieser Strecke verkehren
nur Bedarfs-Güterzüge,
und zwar bis auf Weiteres nur
Mittwochs.

Graue-Rafel und zurück.				Bromberg-Wieruchin und zurück.					
5:50	Ab Graue a. B.	An	7:00	10:48	7:30	Ab Bromberg	An	8:00	6:57
6:01	Dolko	↑	6:50	11:09	7:51	W Dplawy	↑	7:41	6:37
6:04	Stoppa	↑	6:37	11:21	8:03	Mühlhät	↑	7:52	6:27
6:11	Molke-Grube	↑	6:30	11:40	8:22	Marthaschanf	↑	7:72	6:17
6:20	Goscieradz	↑	6:33	11:45	8:25	Marthaschanf	An	7:13	6:07
6:34	Bötschenwalde	↑	6:19	11:59	8:39	Wleino	↑	7:00	5:54
6:40	Witoldowo I	↑	6:13	12:07	8:47	Woynowo	↑	6:52	5:46
6:51	Witoldowo II	↑	6:01	12:19	8:59	Witoldowo	↑	6:40	5:34
7:03	Hohenfelde	↑	5:50	12:30	9:10	An Raspropo	Ab	6:28	5:22
7:15	Dzementowo	↑	5:36	12:38	9:18	Ab Raspropo	An	6:25	5:19
7:25	An Raspropo	Ab	5:25	12:49	9:24	Dzementowo	↑	6:15	5:09
7:31	Ab Raspropo	An	5:18	1:16	9:49	Stoppa	↑	6:00	4:44
7:38	Concerzewo	↑	5:12	1:24	9:55	Hohenfelde	↑	5:41	4:35
7:46	Zerelin	↑	5:04	1:28	10:02	An Wuchny	Ab	5:26	4:30
7:54	Nichalin	↑	4:55	1:30	—	Ab Wuchny	An	—	—
8:04	Ummowitz	↑	4:44	1:35	—	Wieruchin	↑	—	—
8:15	Suchary	↑	4:34	1:40	—	Wieruchin	↓	—	—
8:25	Kamowle	↑	4:25	1:48	—	An Wieruchin	Ab	—	—
8:36	Wertheim	↑	4:15	1:57	—	Ab Wieruchin	An	—	—
8:44	Dzementowo	↑	4:08	2:09	—	Wieruchin	↓	—	—
8:58	An Rafel	Ab	3:52	2:14	—	Wieruchin	↑	—	—
				2:18	—	An Wieruchin	Ab	—	—
				2:27	10:21	Ab Wuchny	An	5:35	4:29
				2:37	10:31	Wieruchin	↓	5:21	4:15
				2:45	10:39	An Wieruchin	Ab	5:12	4:06

Stadtbahn Briesen Westpr.
verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g								3 u g											
1	3	5	7	9	11	13	15	17	Stationen	2	4	6	8	10	12	14	16	18	
3:37	7:07	7:56	10:01	11:29	2:47	4:04	7:57	9:07	ab Stadtbhf.	an	4:20	7:47	8:39	10:42	12:09	3:28	4:45	8:58	9:45
3:17	7:17	8:06	10:11	11:32	2:57	4:14	8:07	9:17	an Hauptbhf.	ab	4:11	7:37	8:29	10:32	11:59	3:18	4:35	8:48	9:35

Ausflüsse
4:02 — 8:21 10:36 — — 4:29 — 9:32 nach Thorn von 2:04 7:32 — — 11:47 3:13 — 8:22 —
7:52 — — 11:47 3:13 — 8:22 2:04 — — Jablonowo „ 4:02 — 8:21 10:36 — — 4:29 — 9:32
Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den
Minutenzahlen unterstrichen.

Begreifliche Gegenfrage.
„Wenn Sie meine Tochter gut be-
handeln, bekommen Sie noch 10000
Mark außer der Wittgilt.“
Freier: „Seien Sie unbesorgt;
aber was bekomme ich, wenn sie mich
nicht gut behandelt?“

Frech.
Frau: „Ich hörte eben etwas
flütern, Anna.“
Böchin (höhnlich): „Und da
haben Sie natürlich wieder gedacht, es
sei Kavallerie in der Küche, es ist aber,
Gott sei Dank, nur eine Suppenschüssel
gewesen, die ich zer schlagen habe.“

Trenes Gedenken.
Berliner Ehefrau: „Daste
demn och manchmal an mir gedacht,
als Du da unten an 'n Rhein warst?“
Gatte: „Na, jemit doch. Jedes
Mal, wenn ich ordentlich in 'n Thran
war un ein recht großen Jacken hatte,
hab' ich mir jedacht: En wahret Jlick,
der Mutter nu nich hier is un der
sieht.“

Vorbereitung zum Theaterbesuch.
Pensions-Vorsteherin:
„... Also meine Damen, bei den
Stellen, die ich im Textbuch mit dem
Bleistift unterstrichen habe, dürfen Sie
vergünnt sichern, bei den blau an-
gezeichneten wollen Sie überlegen
lächeln und bei denen, die ich — um
einer Verwechslung vorzubeugen —
mit dem Rothstift unterstrichen,
müssen Sie erwöhnen!“

Vielleicht?
Freunder (der ierkühlich in ein
Zimmer gerät, wo gerade ein Kaffee-
kränzchen abgehalten wird): „Parbon,
ich suche das Auskunftsbureau; da bir
ich wohl nicht recht hier?“
Hausfrau: „Nein, das ist
nebenan... was wollten Sie denn
gerne wissen?“

Auch etwas.
Frau: „Herr, Mann, Du bist
ja ganz naß vom Regen und zudem
noch der neue Rock.“
Mann: „Nun, jetzt sieht er
wenigstens wie angegossen.“

Ausgleich.
Erster Herr: „Wie kann denn
Herr Meier Mitglied in Ihrem Verein
der Abgestürzten sein, er ist doch nie
abgestürzt?“
Zweiter Herr: „Das ist er
zwar nicht, er ist aber fünfundsanzig
Mal von Radfahrern überfahren
worden.“

Selbstkritik.
Fräulein A.: „Na hast Du
Dich auf dem dem Wastendall gut
amüsiert?“
Fräulein B.: „Na und wie!
Großartig! Bis zur Demaskierung
wichen die Herren nicht von meiner
Seite!“

Verunglücktes Kompliment.
Nachdem bei einer Feiertafel die
Anwesenden in einer Reihe von Toasten
gefeiert worden, bringt ein galanter
Teilnehmer auch auf die abwesenden
Damen einen Trinkspruch aus. (Leb-
hafter Beifall.) Die Gläser klingen
aneinander. Ein schüchtern junger
Herr fñhrt dabei das Bedürfnis,
seiner Nachbarin ebenfalls etwas An-
genehmes zu sagen. „Ach, wie schade,
gnädiges Fräulein,“ flüstert er, „daß
Sie nicht auch abwesend sind!“

Ver Schnappt.
Herr: „Johann, wer ist denn da
wieder über dem Wein gewesen? Ich
habe eine Flasche gefunden, auf der
der Stöpsel fehlte.“
Diener: „Ich nicht, gnädiger
Herr — ich hab' meine Flasche wieder
zugestopft!“

Ganz besondere Gelegenheitskäufe!

Costumes (Rock und Jaquette)

10 Mark

wirklicher Werth 20 bis 30 Mark.

Schwarz Seiden-Damast

schwere Qualität

Meter 3 Mark

wirklicher Werth 4 bis 4,50 Mark.

Decken-Stoff

für Kaffee- und Gartendecken

Meter 1,35 Mark

wirklicher Werth 1,80 bis 2 Mark.

Elegante Seidenstoffe

couleurt für Blousen und Roben

Meter 2 Mark

wirklicher Werth 3 bis 4 Mark.

Elegante Portièren

Fenster **18 Mark**

wirklicher Werth 30 Mark.

Grosse Jacquard-Schlafdecken

2 Mark

wirklicher Werth 3 bis 3,50 Mark.

Verkauf nur gegen baar ohne Rabatt.

Arnold Aronsohn, Friedrichstraße 22.

Kindermund.

Vater: „Hast Du auch Mama gefragt, ob Du den Apfel nehmen darfst?“

Carlchen: „Ja, Papa!“

Vater: „Ist es auch wahr? Ich werde Mama mal fragen, und sagt sie, daß Du sie nicht gefragt hast, so bekommst Du Prügel, weil Du mich belogen hast. — Also hast Du Mama gefragt?“

Carlchen: „Ja, Papa! (nach längerer Pause): Aber sie sagte nein!“

Anzeige.

Liebe Anna! Kehre zurück zu Deinen betäubten Eltern, es soll Dir Alles vergeben sein. Sollte Dich aber nichts überreden können, dann schicke wenigstens den Klavierstühl zurück, da wir übermorgen Gesellschaft haben und dabei getanzt werden soll.

Im Klub der Emancipirten.

Erste Emancipirte: „Unsere Jugendfreundin Ella ist jetzt glückliche Gattin und Mutter.“

Zweite Emancipirte: „Na, mehr konnte man von einem Mädchen doch auch nicht erwarten, denn es nie gelang, den Cigarettenrauch durch die Nase zu blasen.“

Der Massauer.

Ein schlauer Konzertunternehmer beabsichtigt, einen „Star“, die berühmte Sängerin Trillerini in der Hauptstadt singen zu lassen. Um das Publikum vorher recht neugierig zu machen, rückt er in der gelesesten Zeitung eine Woche lang bloß die Worte ein: „Sie kommt!“ Am achten Tage hatte er vor, die Neugierde des Publikums zu befriedigen und zu sagen, wer da komme. Wer beschrieb aber sein Erstaunen, als er am siebenten Tage in derselben Zeitung liest: „Sie ist da! die anerkannt beste Zett-Blauwische, die Schachtel zu 15 Pfennige. Zacharias Schlauchel, Schnipferstraße 23.“

Wer den Schaden hat.

Der Herr (zu seiner Dame, der während des Tanzens das Gebiß herausfällt): „Bitte, Fräulein, die Demaskierung ist erst um 12 Uhr.“

Zu der Instruktionstunde.

Unteroffizier (zu einem Dekretier, der sehr große Ohren hat): „Ein Paar Ohren hat der Berl, daß er sie als Scheinwerfer seiner Dummheit benutzen kann.“

Im Zuchthaus.

Aufscherer: „Hören Sie, die Wolle müssen Sie aber besser zupfen.“
Sträfling: „Na, wissen Sie, wenn Ihnen meine Arbeit nicht paßt, dann kann ich ja gehen.“



Eisschränke
in allen Grössen, mit und ohne Butterkühler.

Eismaschinen
Gartenmöbel
Rollschutzwände



Petroleumkocher
1, 2, 3 und 4 flammig.
Petroleum- u. Spiritusgaskocher
neue verbesserte Systeme.

Spiritusgas-Plätteisen
Plättmaschine „Dally“



Gaskocher „Prometheus“
ermöglicht Kochen, Braten, Backen mit ein und denselben Brennern.

Triumphstühle
Sportwagen, Reise- und Feldstühle, Lawn Tennis-Spiele etc.

A. Hensel, Bromberg

Special-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

G. B. Schulz. G. B. Schulz.

Inh. Julius Kuse.

Inh. Julius Kuse.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe
Spielwaren

jetzt Kasernenstr. 2.

Gegenstände für Brandmalerei,

Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Platin-Brenn-Apparate,

Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.



Wer bauen will

Wer seine Papp- oder Metall-

Dächer

dauernd dicht haben und

viel Geld sparen

will, verlange Cataloge nebst

Ankunft, Attesten etc. (gratis).

Dachpix-Gesellschaft

Klemann & Co.

BERLIN S. 42.

Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.

Langjährige Garantien.

Gewerbe- und Sanitäts-Ausstellung.
Patzer's Park.

Täglich Mittagstisch

von 12^{1/2}—3 Uhr

à Couvert 1 Mk. (Sonntags 1,25 Mk.)

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

Ausschank

von hellen Lagerbieren

der vereinigten Brauereien hiesiger Stadt,

sowie **Königsberger** (Ponarth) u.

I. Aktien-Brauerei (Culmb.)

ff. Weine.

Täglich von 4 bis 11 Uhr:

Garten-Konzert

von den hiesigen Militärkapellen.

Entrée 50 Pfg. mit Ausstellung.

A. Knabe.

Wohne jetzt
Danzigerstrasse 15,

parterre,

vis-à-vis Civil-Casino,

und bin wie bisher von 9—12

und 2—6 Uhr

für Zahnleidende zu sprechen.

Jeanette Palm.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection
Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum **augenscheinlich**

die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Jaquette-Anzüge
Rock-Anzüge
Gehrock-Anzüge
Frack-Anzüge
Smoking-Anzüge
Radfahr- und Sport-Anzüge
Livree-Anzüge
Livree-Mäntel
Paletots
Havelocks
Staubmäntel
Gummimäntel
Schlafrocke
Stoff-Westen
Piqué-Westen
Seidene Westen
Frack-Westen
Kutscher-Westen
Bureau-Joppen
Lustre-Joppen
Jagd-Joppen
Drell-Joppen
Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge
Wasch-Anzüge
Wasch-Blousen
Wasch-Hosen
Hosen
Arbeiter-Garderoben

So lange der Vorrath reicht!

Waschanzüge

für 3—14 jährige Knaben

à 1,00, 1,50, 2,00, 2,50 und 3,00 Mk.

Herrn-Stoffanzüge, Mäntel, Joppen, Paletots

ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Micht, Bromberg, Neue Strasse 5.

Weissenhöhe.

Hôtel Bartels.

Freundliche Zimmer. • Gute Küche. • Solide Preise.

Badeeinrichtung. • Concertgarten u. Kegelbahn.

Wald in der Nähe, geeignet zum Sommeraufenthalt.

Reisefuhrwerk und Hausdiener zu jedem Zuge.